



Drug Commissioner
of the Federal Government

Herr Präsident,
Exzellenzen,
meine Damen und Herren,

Millionen Menschen auf der ganzen Welt leiden unter Armut, unter Verbrechen und Gewalt. Drogen sind nicht der einzige Grund, aber sie leisten einen erschreckenden Beitrag zu dieser Situation.

Was hat die internationale Drogenpolitik der letzten Jahrzehnte gebracht? Können wir so weitermachen wie bisher?

Meine Damen und Herren,

natürlich brauchen wir eine wirkungsvolle Strafverfolgung gegen den Drogenhandel, gegen Geldwäsche und Korruption - noch besser vernetzt als bisher und international genauer aufeinander abgestimmt. Das steht außer Frage.

Doch lösen wird man die Drogenproblematik allein mit polizeilichen Mitteln nicht. Drogenpolitik muss den Menschen und die öffentliche Gesundheit in den Mittelpunkt stellen!

Abhängigkeit ist kein moralisches Fehlverhalten, es ist eine Krankheit, die erfolgreich behandelbar ist! Und das im Einklang mit den Menschenrechten.

Prävention, Beratung, Schadensreduzierung, Substitutionsbehandlung – wir haben damit in Europa ausgezeichnete Erfahrungen gesammelt.

Wir sehen Erfolge, weniger Kriminalität, weniger HIV, weniger Hepatitis.

Zu einer realitätsnahen Drogenpolitik gehören Strafen, die das Maß wahren:

Wir wollen hier in New York vereinbaren, dass Drogendelikte nur noch im Einklang mit dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz bestraft werden.

Aber lassen Sie uns noch einen Schritt weitergehen und klarstellen, dass die Todesstrafe nie zum Instrumentarium einer menschenrechtsbasierten Drogenpolitik gehören kann!

Prävention, Schadensreduzierung und Behandlung auf Seiten der Abhängigen, das sind zentrale Standbeine der Drogenpolitik. Die strafrechtliche Verfolgung des kriminellen Netzwerkes gehört auch dazu.

Aber ich bin überzeugt, dass unsere Drogenpolitik einen weiteren Baustein braucht: Eine wirkungsvolle Politik für Alternative Entwicklung.

Menschen, die vom Anbau von Drogenpflanzen abhängig sind, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, brauchen reale Alternativen. Brauchen finanzielle Unterstützung, Hilfe zur Selbsthilfe.

Deswegen hat Deutschland ein neues Programm geschaffen, die „Global Partnership on Drug Policies and Development“. Wir werden es Ihnen hier in New York vorstellen.

Meine Damen und Herren,

Drogen zerstören Leben, stürzen Familien ins Elend, unterhöhlen soziale Strukturen und korrumpieren ganze Staaten. Das muss sich ändern!

Lassen Sie uns endlich die Gesundheit des Menschen in den Mittelpunkt stellen!